

«Unser Verhältnis zu den Dämonen»

1. Sind Dämonen in der heutigen Welt aktiv?

Wenn wir der Bibel glauben, müssen wir davon ausgehen, dass die Dämonen heute noch genauso stark am Werk sind wie zur Zeit des Neuen Testaments.

Allerdings kommt nicht alles Böse und alle Sünde vom Satan und von den Dämonen. Im NT liegt der Nachdruck darauf, dass die Gläubigen nicht sündigen sollen. Wir müssen als Menschen die Verantwortung für unsere Handlungen übernehmen und können diese nicht dem Teufel anrechnen.

Manches Böse kommt allerdings durchaus vom Teufel und den Dämonen (vgl. Joh 8,44; 1Joh 3,8; 1Tim 4,1; Eph 4,26).

Auf den Punkt gebracht:

- Nicht jede Sünde wird durch den Satan oder die Dämonen verursacht.
- Hinter nahezu allen Sünden steht allerdings ein gewisses Mass an dämonischem Einfluss.

2. Jesus gibt allen Gläubigen die Vollmacht, Dämonen zu befehlen und ihnen zu gebieten, zu weichen

Als Jesus seine Jünger aussandte, gab er ihnen «*Kraft und Vollmacht über alle Dämonen*» (Lk 9,1).

Diese Vollmacht hat die Grundlage am Kreuz. Hebr 2,14: «*Christus ist nun auch ein Mensch geworden wie wir, um durch seinen Tod dem Teufel – als dem Herrscher über den Tod – die Macht zu entreissen.*»

3. Wie können dämonische Einflüsse erkannt werden? Was ist Besessenheit?

In den Evangelien zeigten von Dämonen beeinflusste Menschen ein bizarres und oftmals gewalttätiges Verhalten (vgl. Mk 5,2ff). Oder sie litten unter Selbstzerstörung (vgl. Mk 9,17ff); oft auch unter Epilepsie (Mt 17,14ff). (Achtung: nicht alle Epileptiker waren im NT dämonisiert! Vgl. Mt 4,24).

Heute spricht man in diesem Zusammenhang oft von «Besessenheit». Das Wort «besessen» oder «Besessenheit» kommt im gr. Grundtext allerdings nicht vor. Manche Menschen hatten «*einen Dämon*» (Mt 11,18; Lk 7,33 etc.) oder waren unter dämonischem Einfluss («*dämonisiert*», gr. daimonizomai).

Was man mit «besessen» meint ist daher immer eine menschliche Interpretation. Man kann damit meinen:

- Die vollständige Kontrolle eines Menschen durch einen oder mehrere Dämonen. Oder:
- Die Beeinflussung eines Menschen durch Dämonen.

Eine hilfreiche Unterscheidung aus der Praxis ist, okkulte Belastung und Besessenheit zu unterscheiden.

- Wenn Menschen im okkult-esoterischen Bereich Hilfen suchen (Übertretung des 2. Gebots), ermöglichen sie dem Teufel einen besonderen Einfluss auf ihr Leben. So kann es zu einer «*okkulten Belastung*» kommen.
- Die höchste Form der okkulten Belastung ist die Besessenheit: Ein oder mehrere Dämonen haben in einem Menschen Wohnung genommen

Wie sehen die körperlichen und seelischen Auswirkungen bei okkult belasteten Menschen aus? Z.B. Nervenstörungen, merkwürdige Zuckungen, anormale Ohnmachtsanfälle, Erstarrungszustände, schwere Psychosen, Angstzustände, Selbstmordgedanken, hören Stimmen, Süchte, sexuelle Perversionen (Achtung: dies muss nicht Folge einer okkulten Belastung sein!)

Wie wird man frei davon? Jesus als Retter annehmen (Sündenbekenntnis, Lebensübergabe), radikale Abkehr der okkulten Einflüsse (z.B. trennen von okkult-esoterischen Gegenständen, Praktiken), bewusstes Lossagen der Bindungen

Kann ein Christ von einem Dämon besessen sein?

Die Antwort auf die Frage, ob Christen «besessen» sein können, hängt sehr stark mit der Definition von «Besessenheit» zusammen. Wenn wir unter «besessen» verstehen, dass ein Mensch vollständig unter der Kontrolle eines Dämons ist (wie z.B. der Gadarener in Mk 5), dann ist die Antwort «Nein». Denn die Sünde wird gemäss Röm 6 nicht herrschen über den Christen. Wenn wir aber die Beeinflussung durch Dämonen darunter verstehen, ist dies durchaus denkbar.

Prüfungsfragen:

1. Sind Dämonen heute in der Welt aktiv?
2. Welche Erfahrungen hast du mit dämonischen Einflüssen gemacht?
3. Kann ein Christ von einem Dämon besessen sein?

Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 463–479.
- Armin Mauerhofer, *Seelsorge auf biblischer Grundlage*, Nürnberg/Hamburg: VTR/RVB, 2010, 180–194.
- Roland Antholzer, *Mächte der Bosheit, Okkultbedrohung & Seelsorge*, Berneck: Schwengeler, 2. Aufl. 1998.
- Richard Kriese, *Okkultismus im Angriff*, Neuhausen-Stuttgart: Hänssler, 2. Aufl. 1984.
- Kurt E. Koch, *Seelsorge und Okkultismus*, Basel: Brunnen, 25. Aufl. 1982.